

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Verordnungs-Blatt der Generaldirektion der Badischen
Staatseisenbahnen. 1872-1920**

1900

36 (12.6.1900)

Verordnungs-Blatt

der
Großherzoglichen Generaldirektion der Staatseisenbahnen.

Karlsruhe, den 12. Juni 1900.

Inhalt.

Allgemeine Verfügungen:

Nr. 68827. A. Vorschriften für den Bezug von Dienstkleidern.

Sonstige Bekanntmachungen:

Nr. 66862. B. Sommerfahrplan 1900.
Nr. 68654. B. Belastungsverzeichnis.
Personalmeldungen.

Allgemeine Verfügungen.

Nr. 68827. A.

Die Vorschriften für den Bezug von Dienstkleidern betreffend.

Diejenigen ständigen Arbeiter, welche nach den Vorschriften in § 4 des Dienstuniformreglements für die Beamten und Angestellten der Großh. Badischen Staatseisenbahnen (V.B. Nr. 30 von 1876), ferner nach Absatz 2 der Verfügung vom 27. April 1876 Nr. 23995 G.D. (V.B. Nr. 42) und nach den Bestimmungen unter d. des fünften Absatzes der Verfügung vom 6. September 1878 Nr. 54787 GD (V.B. Nr. 43) — vergleiche auch die in § 25 und § 31 der Vorschriften für den Bezug von Dienstkleidern (V.B. Nr. 58 von 1898) genannten Arbeiter — bei ihren Dienstverrichtungen eine Dienstmütze zu tragen haben, sei es auf Grund diesseitiger Anordnung oder solcher der Bezirksstelle bezw. des Bezirksbeamten, erhalten die vorgeschriebene Dienstmütze künftighin von der Eisenbahnverwaltung unentgeltlich geliefert.

Für die Mützen der Arbeiter des Zugbegleitungsdienstes wird eine Tragzeit von 1 Jahr und für diejenigen der Arbeiter des Stationsdienstes eine solche von 1½ Jahren festgesetzt. Diese Tragzeiten gelten jedoch nur als Minimaltragzeiten und es darf sowohl jetzt erstmals, da z. Bt. noch viele Arbeiter im Besitze guter selbstbeschaffter Mützen sind, wie auch späterhin eine neue Dienstmütze immer nur dann bezogen werden, wenn der Dienstvorstand die im Besitze des Arbeiters befindliche Mütze hinsichtlich ihrer Beschaffenheit für erneuerungsbedürftig erachtet.

Eine Rückgabe der einmal gelieferten Mütze für den Fall, daß der Arbeiter aus dem Dienste der Verwaltung ausscheidet oder in eine Stellung übertritt, in welcher das Tragen der Dienstmütze nicht vorgeschrieben ist, hat nicht stattzufinden.

Bestellungen von Mützen können sogleich und künftighin je auf Anfang eines Vierteljahres bei der Großh. Verwaltung der Eisenbahnmagazine gemacht werden.

Ferner wird bekannt gegeben, daß die Eisenbahnverwaltung bei der Lieferung von Dienst-
hosen, welche auf Grund von § 25 und bei der Lieferung von Arbeitermänteln, blauleinenen
Suppen und Schutzkleidern, welche auf Grund von § 40 der Vorschriften für den Bezug von
Dienstkleidern (W. Bl. Nr. 58 von 1898) an Arbeiter auf Verlangen gegen Bezahlung abge-
geben werden, künftighin 25 % der Anschaffungskosten auf die Betriebskasse übernimmt, so daß
Seitens der Arbeiter für diese Kleidungsstücke der Verwaltung nur noch $\frac{3}{4}$ des Selbstkosten-
preises zu ersetzen ist.

Die hiernach ermäßigten Abgabepreise werden jeweils im Verordnungsblatt bekannt gegeben
werden.

Die Dienststellen werden beauftragt, dem unmittelbar unterstellten in Betracht kommenden
Arbeiterpersonal hiervon Eröffnung zu machen.

Unter Abtheilung C, D und E der Vorschriften für den Bezug von Dienstkleidern (W. Bl.
Nr. 58 von 1898) ist von gegenwärtiger Verfügung Vormerkung zu machen.

Karlsruhe, den 9. Juni 1900.

Großherzogliche Generaldirektion der Staatseisenbahnen.
W. Eisenlohr.

Sonstige Bekanntmachungen.

Fahrplan.

Nr. 66862. B. Im Sommerfahrplan 1900 treten
auf Strecke Pforzheim-Mühlacker vom 11. Juni d. J. ab
folgende Aenderungen ein:

1. LZ. X fällt aus;
2. An dessen Stelle verkehrt, ausgenommen Sonntags
und 14. Juni, ein weiterer zur Arbeiterbeförderung be-
stimmter Personenzug III. Klasse Nr. 910 a in folgendem
Kurze:

Pforzheim	ab 614	Fahrzeit G
Eutingen	durch (621)	
Niefern	an 625	ab 626
Engberg	" 633	" 634
Mühlacker	" 643	

Die graphischen Fahrpläne wie das Dienstfahrplanbuch
sind handschriftlich zu berichtigen; zum Wandfahrplan werden
Deckblätter ausgegeben.

Belastungsverzeichniß.

Nr. 68654. B. Im Belastungsverzeichniß ist auf
Seite 48 bei Lokomotive II e unter Bemerkung die Strecke
Appenweiler-Strasbourg beizufügen.

Personalnachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog
haben unter dem 21. April l. J. gnädigst geruht, den
Rechnungsrath Wilhelm von Neubronn bei diesseitiger
Generaldirektion bis zur Wiederherstellung seiner Gesund-
heit in den Ruhestand zu versetzen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog
haben unter dem 17. Mai l. J. gnädigst geruht,
die Bahnverwalter
Hermann Fröhlich in Pforzheim und
Emil Geiger in Schaffhausen zu Güterverwaltern,
ferner den Betriebskontroleur
Josef Hofherr in Basel sowie
die Stationskontroleure
Adolf Gerhard in Mannheim und
Friedrich Merk in Freiburg zu Bahnverwaltern
zu ernennen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog
haben unter dem 19. Mai l. J. gnädigst geruht, dem
Bahnverwalter Friedrich Heidt in Säckingen die silberne
Rettungsmedaille zu verleihen.

Mit Entschliebung Großh. Ministeriums des Großh. Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten vom 22. Mai l. J. wurden übertragen:

dem Güterverwalter Hermann Fröhlich die Güterverwaltung Freiburg,

dem Güterverwalter Emil Geiger die Güterverwaltung Konstanz,

dem Bahnverwalter Josef Hofherr das Stationsamt Lauda,

dem Bahnverwalter Adolf Gerhard das Stationsamt Emmendingen und

dem Bahnverwalter Friedrich Merk das Stationsamt Schaffhausen.

Ferner wurden ernannt:

zum Betriebskontroleur:

Stationskontroleur Adolf Laub in Basel;

zu Stationskontroleuren:

Betriebsassistent Friedrich Rehrbeck in Karlsruhe,

Betriebssekretär August Fingado in Karlsruhe,

Betriebsassistent Paul Herrmann in Heidelberg;

versetzt:

Bahnverwalter Karl Schneider in Lauda nach Pforzheim,

Bahnverwalter Eduard König in Billingen nach Konstanz,

Betriebskontroleur Josef Bertram in Freiburg nach Billingen zur Vernehmung des Stationsamtes daselbst;

zugetheilt:

Betriebskontroleur Adolf Laub dem Großh. Betriebsinspektor in Basel,

Stationskontroleur Robert Schmidt in Karlsruhe dem Großh. Betriebsinspektor in Freiburg zur Vernehmung der Stelle eines Betriebskontroleurs,

Stationskontroleur Hermann Säger bei diesseitiger Generaldirektion dem Großh. Stationsamt Karlsruhe,

Stationskontroleur Friedrich Rehrbeck dem Großh. Stationsamt Basel,

Stationskontroleur August Fingado der diesseitigen Generaldirektion und

Stationskontroleur Paul Herrmann dem Großh. Stationsamt Freiburg.

Ernannt:

zum Steuermann:

Untersteuermann Anselm Brugger;

Statmäßig angestellt:

die Bahnwärter:

Gebhard Graf,

Andreas Moosmann,

Johann Berlinger,

Anton Lai,

Karl Wihler;

die Weichenwärter:

Georg Becherer,

Eduard Benz,

Heinrich Koch,

Martin Baumann.

Als Expeditionsgehilfe bestätigt:

Eisenbahngelhilfe Karl Chret von Freiburg.

Vertragsmäßig aufgenommen:

die Lokomotivheizer

Friedrich Niehl von Adelsheim,

Albert Fischer von Billingen,

Emil Schmidt von Ruffheim,

Heinrich Heinzmann von Billingen,

Friedrich Vogel von Billingen,

Peter Buff von Weinheim,

Karl Dede von Wehr,

Karl Rniel von Unterschefflenz,

Karl Moser von Sandhausen,

Philipp Barz von Kaiserslautern,

Peter Weidmann von Leimen,

Viberat Weber von Altheim,

Friedrich Schwab von Heidelberg,

Wilhelm Reinbold von Raizenhausen,

Heinrich Enderle von Weingarten,

Johann Fuchsichwanz von Wolfach,

Gustav Laubert von Heidelberg,

Wilhelm Rlor von Heidelberg,

Wilhelm Martin von Reibshheim,

Emil Köhler von Rilsheim,

Karl Huber von Lauda,

Karl Binder von Emmendingen,

Otto Birkle von Altdorf,

Anton Diez von Hecksfeld,

Ludwig Köninger von Bollmatingen,

Martin Bauer von Grombach,

Leopold Rehm von Ralsheim,
Otto Schmidt von Waltersweier,
Jakob Sieber von Rinklingen,
Johann Duelli von Niederweiler;

als Wagenwärter:

Wilhelm Bundschuh von Ripperg,
Johannes Reißfelder von Balzfeld,
Gustav Rastert von Dallau,
Josef Lorenz von Ottersweier,
Christian Gran von Mudau,
Johann Bender von Eichersheim;

als Bahnwärter:

Andreas Wüßler von Biberach,
Pantradius Stoll von Degernau;

als Weichenwärter:

Johann Schlageter von Gschwend,
Wilhelm Hillenbrand von Mannheim.

Versezt:

Betriebsassistent Josef Hüther in Durlach zur Ver-
setzung der Stationsverwalterstelle nach Oberlauch-
ringen,
Expeditions- und Telegraphenassistent Adam Straub
in Bretten nach Karlsruhe,
Expeditionsassistent Friedrich Stather in Kirchheim
b. H. nach Offenburg,
Expeditionsassistent Karl Lauer in Kehl zur Central-
verwaltung,
Expeditionsassistent Robert Heidt in Mannheim nach
Basel,
Expeditionsassistent Gustav Schäfer in Steinsfurt
nach Mannheim,
Expeditionsassistent Karl Göpfrich in Ettlingen nach
Mannheim,
Expeditionsassistent Ignaz Fischer in Neuhausen nach
Freiburg,
Expeditionsassistent Friedrich Meeß in Königsbach nach
Wolsach,
Expeditionsassistent Theodor Schmid in Baden nach
Zmmendingen,
Expeditionsassistent Robert Molitor in Gottmadingen
nach Mannheim,
Expeditionsassistent Martin Müller in Mannheim
nach Heidelberg,

Expeditionsassistent Eugen Kleiber in Mannheim
nach Kehl,
Expeditionsassistent Hermann Rupp in Offenburg nach
Dob,
Expeditionsassistent Philipp Scheerer in Lahr nach
Pforzheim,
Büreauassistent Heinrich Bohrmann in Heidelberg
nach Eberbach,
Berksführer Christian Myrer in Karlsruhe nach Landa,
Telegraphenmeister Theodor Moriz in Konstanz nach
Freiburg,
Zugmeister Franz Lauer in Offenburg nach Baden,
Magazinsaufseher Konrad Porzelt in Mannheim
nach Karlsruhe,
Reserveführer Karl Schneider in Karlsruhe nach
Billingen,
Reserveführer Peter Reichenbacher in Mannheim
nach Offenburg,
Schaffner Martin Hillenbrand in Wertheim nach
Würzburg,
Schaffner Wilhelm Rniel in Karlsruhe nach Basel,
Schaffner Georg Malzacher in Freiburg nach Basel,
Büreaudiener Eduard Haaf in Singen nach Radolfzell.

In Ruhestand versezt:

Wagenwärter Jakob Wacker, unter Anerkennung
seiner langjährigen treuen Dienste,
Stationswart Andreas Moll,
Bahnwärter Alois Strittmatter, auf Ansuchen,
unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste,
Bahnwärter Stefan Schwendemann, auf Ansuchen,
unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste,
Bahnwärter Konrad Bollinger, auf Ansuchen.

Entlassen:

Expeditionsgehilfe Ernst Lehr (auf Ansuchen),
Kanzleigehilfe Kaver Hönninger (auf Ansuchen),
Büreaugehilfe Georg Ganzert (auf Ansuchen),
Büreaugehilfenamwärter Albert Aurrein von Wyhlen,
Bahnwärter Georg Straub (auf Kündigung),
Jakob Fäßer von Rinklingen, Amt Bretten, zuletzt
Bahnhofarbeiter in Bretten,
Karl Walter von Ottenheim, Amt Lahr, zuletzt Bahn-
hofarbeiter in Radolfzell.